

Beschlussvorlage

 zur Behandlung in **öffentlicher Sitzung**
Betreff
**Bewohnerparken in Porz-Grengel
 Ausweitung des bestehenden Bewohnerparkgebietes**
Beschlussorgan

Bezirksvertretung 7 (Porz)

Beratungsfolge	Abstimmungsergebnis						
	Datum/ Top	zugestimmt Änderungen s. Anlage Nr.	abge- lehnt	zu- rück- ge- stellt	verwiesen in	ein- stim- mig	mehr- heitlich gegen
Gremium							
Bezirksvertretung 7 (Porz)	10.11.2009	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	

Beschlussvorschlag einschl. Deckungsvorschlag, Alternative

Die Bezirksvertretung Porz beauftragt die Verwaltung, das Bewohnerparken in Porz-Grengel in der Art zu erweitern, dass die notwendigen Stellplätze in den späten Nachmittag- und frühen Abendstunden in der Zeit von 15.00-19.00 Uhr für die Bewohner reserviert werden.

Das Gebiet soll die Bewohner folgender Straßen und Straßenabschnitte erfassen:

- Akazienweg von Waldstraße bis Friedensstraße
- Waldstraße von Akazienweg bis Wiesenweg
- Moritz-von-Schwind-Weg
- Haselweg
- Ahornweg von Akazienweg bis Wiesenweg
- Wiesenweg von Ahornweg bis Friedensstraße
- Sternweg
- Birkenweg
- Reinholdstraße
- Erlenweg
- Buchenweg

- Eichendorffstraße
- Tannenweg
- Friedensstraße von St. Anno Straße bis Akazienweg
- St. Anno Straße
- Gregelers Mauspfad von St. Anno Straße bis Ahornweg.

Entsprechend der Nachfrage werden notwendige Optimierungen durchgeführt.

Die Bezirksvertretung Porz beauftragt des Weiteren die Verwaltung, das Bewohnerparken im bereits eingerichteten Bewohnerparkgebiet Porz-Gregel nach einer ergänzenden Beobachtungsphase von einem Jahr entsprechend der Nachfrage nach Bewohnerparkausweisen zu optimieren.

Alternative:

Das Bewohnerparkgebiet Porz-Gregel wird aufgrund der geringen Akzeptanz komplett aufgehoben.

Haushaltmäßige Auswirkungen

<input type="checkbox"/> Nein	<input checked="" type="checkbox"/> ja, Kosten der Maßnahme ca. 10.000 €	Zuschussfähige Maßnahme ggf. Höhe des Zuschusses _____ %	<input checked="" type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja	Jährliche Folgekosten a) Personalkosten _____ €	b) Sachkosten _____ €
Jährliche Folgeeinnahmen (Art, Euro)		Einsparungen (Euro)				

Problemstellung des Beschlussvorschlages, Begründung, ggf. Auswirkungen**Ausgangssituation**

Die Bezirksvertretung Porz beauftragte mit Beschluss vom 12.05.2009 die Verwaltung, das Bewohnerparken in Porz-Grengel auf alle Straßen südlich der Waldstraße zwischen Akazienweg, Friedensstraße und Grengeler Mauspfad auszuweiten.

In diesem Bereich gibt es vermehrt Klagen der Bewohner, dass Flugreisende des nahen Flughafens Köln-Bonn ihr Fahrzeug in diesem Gebiet langfristig abstellen und die Bewohner keine Parkplätze finden.

Weiteres Vorgehen

Zur Vermeidung der bestehenden Problematik können in den Bereichen, wo eine Konkurrenzsituation besteht, Bewohnerparkvorrechte in Aussicht gestellt werden. Dieses Gebiet wird dem im Beschluss der Bezirksvertretung vom 12.05.2009 genannten Bereich entsprechen. Damit eine adäquate Anzahl von Stellplätzen in diesem Gebiet eingeplant werden kann, soll eine nachfrageorientierte Planung zum Tragen kommen.

Durchführung der Planung

Über die Erweiterung des Bewohnerparkgebietes Porz-Grengel, werden alle Bewohner des erweiterten Gebietes mit einem Faltblatt informiert. Diesem Faltblatt wird ein Antrag beigelegt, mit dem die Bewohner den Parkausweis beantragen können. Sie erklären sich bereit die Gebühr in Höhe von 30 Euro für den Parkausweis zu tragen. Gleichzeitig wird bestätigt, dass sie für das Kraftfahrzeug, für welches ein Bewohnerparkausweis beantragt wird, keinen privaten Stellplatz zur Verfügung haben und mit Wohnsitz in Porz-Grengel gemeldet sind.

Aufgrund dieser Anträge ist es möglich, die Bewohnerparkplätze gezielt dort einzurichten, wo eine Konkurrenz mit flughafenorientierten Parkern besteht und reservierte Stellplätze für Bewohner benötigt werden. Mit diesem Vorgehen ist eine unzulässige übermäßige Reservierung von Stellplätzen für Bewohner ausgeschlossen.

Finanzierung:

Die Umsetzung der geplanten Maßnahmen ist für das Jahr 2010 vorgesehen. Die Kosten hierfür können aus der Finanzposition 6606.578.5200.1 und der Finanzstelle 6606-1201-0-0100 - Maßnahmen zur Parkraumbewirtschaftung - finanziert werden.

Weitere Erläuterungen, Pläne, Übersichten siehe Anlage(n) Nr.1